

**Parlamentarischer Vorstoss****wird durch System eingesetzt**

Geschäftstyp: Interpellation

Titel: **Ausbau des Überlappungsbereiches TNW und A-Welle?**

Urheber/in: Jan Kirchmayr, SP-Fraktion

Zuständig:

Mitunterzeichnet von: Wird durch LKA ergänzt

Eingereicht am: 30. Januar 2020

Dringlichkeit: —

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 haben die Tarifverbünde Nordwestschweiz (TNW) und A-Welle eine sogenannte Verbundüberlappung im oberen Fricktal inklusive der Gemeinde Stein eingeführt. Genauer bedeutet dies, dass zu den bisherigen 36-A-Welle Zonen elf zusätzliche Zonen im oberen Fricktal dazugekommen sind. Damit können die Kundinnen und Kunden neu mit einem einzigen Ticket in die erwähnten Zonen des Fricktals fahren. Dies ist eine Vereinfachung für die Fahrgäste, die heute zwischen TNW und A-Welle unterwegs sind, da diese bis anhin teilweise über drei verschiedene Tickets verfügen mussten, um sich im oberen Fricktal mit dem öffentlichen Verkehr fortzubewegen. Die Bevölkerung im oberen Fricktal ist sowohl in Richtung Basel als auch in Richtung Aarau und/oder Brugg orientiert. Die entsprechende Lösung mit der Erweiterung des Überlappungsbereichs entspricht neben der Vereinfachung des Ticketings deshalb sicher einem Bedürfnis der Kundinnen und Kunden.

Interessant wäre auch die Schaffung einer sogenannten Verbundüberlappung im Oberbaselbiet. Bis heute besteht eine Verbundüberlappung der A-Welle bis nach Langenbruck, Läfelfingen und Tecknau. Das heisst, Besitzer eines A-Welle Abos können mit dem Öffentlichen Verkehr bis in diese Gemeinden fahren. Doch auch die Bevölkerung in den nördlicher gelegenen Gemeinden (unter anderem im Homburgertal) ist nicht nur Basel und Sissach orientiert, sondern pendelt oft nach Olten oder weiter ins Mittelland. Für die dort wohnhafte Bevölkerung würde sich mit einer Verbundüberlappung (beispielsweise A-Welle bis nach Sissach oder/und U-Abo bis nach Olten) das Tarifsysteem massiv vereinfachen, was eine Attraktivitätssteigerung wäre.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurde die Verbundüberlappung im oberen Fricktal durch den TNW evaluiert? Welche Erkenntnisse konnten dabei gewonnen werden (Nutzer- und Nutzerinnenanstieg, Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer, Kostendeckungsgrad, etc.)?
2. Gab es für den TNW Ertragsausfälle?
3. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, einen Überlappungsbereich von Olten bis nach Sissach (beispielsweise A-Welle bis nach Sissach oder/und U-Abo bis nach Olten) zu ermöglichen? Weshalb (nicht)?

4. Wäre ein Einbezug des Waldenburgerfels in den Überlappungsbereich auch eine Option? Wie steht der Regierungsrat dazu? Weshalb (nicht)?
5. Wie viel teurer würde durch einen solchen Überlappungsbereich das Einzelbillet Sissach-Olten werden? Wäre trotzdem ein positiver Effekt (Vereinfachung, Attraktivitätssteigerung, Umsteigeeffekt, Kostendeckungsgrad) zu erwarten?

Liestal, 30. Januar 2020

Unterschrift:

Einreichen der persönlichen Vorstösse:

- Ein Vorstoss gilt als eingereicht, wenn er datiert und handschriftlich unterzeichnet in Papierform abgegeben wird (bis 15 Min. nach dem Beginn der Landratssitzung). -
- Bitte schicken Sie den Vorstoss zudem als Word-Datei per E-Mail an [landeskanzlei@bl.ch](mailto:landeskanzlei@bl.ch)